

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Historia Zaringo Badensis

Schöpflin, Johann Daniel

Carolsruhae, 1765

CCLIV.

[urn:nbn:de:bsz:31-295118](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-295118)

empfaßen füllen, als lange, biz Wir daz mit vnfern Briefen widerrüffen. Vnd do von gebieten Wir allen vnfern Landtuogten, swie die genant sin, daz si im dez vor sin und in darauf beschirmen, als verr si mügen, daz im die genade, die Wir im getan haben, nicht vberuaren werde. bei vnfern Hulden dez wellen Wir nicht enberen. Ze Vrchund disz Briefs, der geben ist ze Nurenberg an vnser Fräuen tag als si geboren wart, nach Christus Geburt Driuzehen Hundert iar. darnach in dem Fumften vnd dreizzigstem iar. In dem Ein vnd zweinzigstem iar vnfers Richfs. vnd in dem Achten dez Keifertums.

CCLIV.

TRANSACTIO INTER GOTTSAVIENSE MONASTERIUM ET PRÆPOSITURAM HOERDTENSEM DE RHENI ALVEIS PROPE PFORTZ ET WINDEN.

ANNO MCCCXXXVI.

Ex tabulario Bada-Durlacensi.

Wir Niclaus von Gottes Gnaden Abte zu *Gottsauw*, vnnnd der Conuent gemeynlich desselben Closters, vnnnd die Gemeynd des Dorfs zu *Eckenstein*, einfyt. vnd Wir Voltzo der Probst. vnd der Conuent gemeynlich. des Closters zu *Herd*, anderfyt. verjhehen vns gemeynlich. vnd thund kunt allen den die diesen Brief ansehen oder hören lesen. das wir miteinander vbereynkomen sind fruntlich vnd mynnentlich durch Nutz vnd friedens willen yrweder parthyen. *Also wer es das ymer ein Altryn wurd, zwuosten Pfortz (a) vnnnd Winden*

(a) Hodie Pfortz.

(b) das yrwedder stade desselben Altrvns. Es sin Zeg, Hegen oder Grund oder Keche. vnd alle Nutz, das die gemeyn sollen syn halb des vorge-
 nanten Abts vnd sins Closters. Vnd das ander halb teyl des vorge-
 nanten Probsts zu Herd. vnd sins Closters ohne alle Geuerde. Auch ist beret, das ein
 Abt zu Gotsauw derselben gemeynschaft mach lyhen sine Rechte an
 der vorge- nanten Gemeynschaft, der dem vorge- nanten Closter zu Gots-
 auw zugehört, einem yeglichen wem Er wil. Vnd auch ein Probst
 von Herd lyhen sin Recht, das Ime vnd sinem Closter zuhöret, ei-
 nem yeglichen wen Er wil. one alle Widdere. Also doch, das all-
 wegen die Nutz und der Zins gemeyn sin. vnsthedlich der vorbesthry-
 benen beden parthyen, one alle Geuerde. Vnd des zu einem Vr-
 kund, hand Wir der vorge- nant Abt vnd Convent von Gotsauw. vnd
 auch Wir der vorge- nant Probst vnd der Conuent von Herde Vnfere
 Insiegel gehenckt an diesen Brief. Der ward geben nach Gottes Ge-
 burt. drutzehenhundert Jar vnd sechs vnd dryssig Jar an dem andern
 Tag nach des heiligen Creutz Tag, als es erhaept ward.

(b) *Winden vicus nostra ætate non superstes, anno, quo pactum hoc in-
 itum, Præposituræ Hærd, haud procul a Germersheimio sitæ, parebat, ab
 eadem vna cum vicis adjacentibus, hodie adhuc in Rheni ripa sinistra
 conspicuis Leimersheim & Kühart A. 1270. adquisitus, vendentibus tres
 vicos Rudolfo & Friderico Fleckensteiniis, consentientibus, Ottone
 Ebersteinii & Simone Geminipontis Comitibus, Dominis horum vicorum
 directis. Refert id PHILIPPUS SIMONIS in vitis Episcoporum
 Spirensium ad h. a. p. 104.*